

Ressort: Politik

Wagenknecht kritisiert Beschlüsse der Jamaika-Parteien

Berlin, 31.10.2017, 08:54 Uhr

GDN - Die Vorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, Sahra Wagenknecht, hat die jüngsten Beschlüsse von CDU, CSU, FDP und Grünen für eine Jamaika-Koalition scharf kritisiert. "Wer glaubt, deutliche Mehrausgaben mit milliardenschweren Steuergeschenken und dem Verzicht auf eine steuerliche Mehrbelastung der Superreichen vereinbaren zu können, stellt weniger seine Zukunftsfähigkeit als seine Unkenntnis elementarer Mathematik unter Beweis", sagte Wagenknecht den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochsausgabe).

Wagenknecht attackierte vor allem die Grünen. Die "eilfertige Beerdigung der Vermögensteuer" habe gezeigt, dass "die FDP in Bezug auf den Titel Umfallerpartei in den Grünen eine ernstzunehmende Konkurrentin bekommen hat". Ob es zu einer Schwarzen Ampel komme, werde davon abhängen, was am Ende stärker sei, so Wagenknecht: "die erkennbar heftige Sehnsucht des grünen Spitzenpersonals nach Ministerämtern oder die Angst der CSU vor der nächsten Landtagswahl".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96907/wagenknecht-kritisiert-beschluesse-der-jamaika-parteien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSfV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com